



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

**II-2742 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/32-III/4/85

21. Mai 1985

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
Parlament
1017 W i e n

1207 IAB
1985 -05- 23
zu 1230 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ettmayer und Kollegen haben am 26. März 1985 unter der Nr. 1230/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Nichtinformation des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten über die Endlagerungsverhandlungen mit der Sowjetunion gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

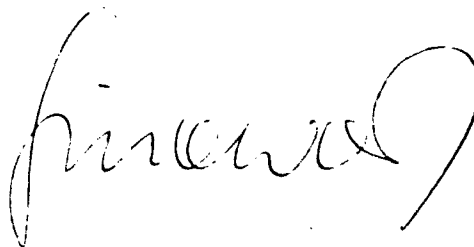
"Warum haben Sie den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten über die Verhandlungen zwischen der Republik Österreich und der UdSSR über die Entsorgung des Kernkraftwerkes Zwentendorf und die Endlagerung des Atommülls in der UdSSR nicht informiert?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Außenminister Gromyko hat mir durch den Botschafter der UdSSR, Efremow, am 13. Februar 1985 ein "Memorandum über die Übernahme von ausgebranntem Kernbrennstoff aus der Republik Österreich durch die UdSSR" übermittelt, das ich nicht nur den Mitgliedern der Bundesregierung, sondern auch den Klubobmännern der drei im Parlament vertretenen Parteien in vollem Wortlaut zur Kenntnis brachte.

-2-

Die darauf basierenden kommerziellen Verhandlungen zwischen der Techsnabexport Außenhandelsgesellschaft führte, wie Sie wissen, zum Abschluß eines Vorvertrages zwischen diesen beiden Unternehmen, der mir am 18. März zur Kenntnis gebracht wurde. Sogleich am darauffolgenden Tag habe ich dem Ministerrat darüber berichtet und den Vertragstext vorgelegt. Am selben Tag, also am 19. März, wurde er auch den drei Klubobmännern übermittelt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Finow', written in a cursive style.